



# ZIELKONZEPT

2023

**RKW BADEN-WÜRTTEMBERG**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta .....</b>	<b>2</b>
<b>3. Unsere Schwerpunktthemen .....</b>	<b>3</b>
<b>4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen .....</b>	<b>4</b>
Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden .....	4
Leitsatz 04 – Umgang mit Ressourcen.....	5
Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen.....	6
<b>5. Weitere Aktivitäten.....</b>	<b>7</b>
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden .....	7
Umweltbelange.....	7
Ökonomischer Mehrwert.....	7
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	8
Regionaler Mehrwert.....	8
<b>6. Unser WIN!-Projekt .....</b>	<b>9</b>
<b>7. Kontaktinformationen .....</b>	<b>10</b>
Ansprechpartnerin .....	10
Impressum .....	10

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir, das RKW Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart sind ein Beratungsunternehmen, das seit vielen Jahren erfolgreich im Bereich der mittelständischen Unternehmensberatung tätig ist. Seit 1953 stehen wir als Sparringspartner an der Seite kleiner und mittlerer Unternehmen, ExistenzgründerInnen und Startups, Familienbetrieben und Traditionsunternehmen. Von produzierenden Unternehmen über Dienstleister bis hin zu Handelsunternehmen bieten wir Expertise und Unterstützung in allen Bereichen der Unternehmensentwicklung.

Unser Geschäftsmodell basiert auf drei Säulen: Beratung, Weiterbildung und Netzwerk. Fokusthemen hierbei sind Digitalisierung, Organisationsentwicklung, nachhaltiges Wirtschaften, Operations und Unternehmensnachfolge. Außerdem bieten wir Existenzgründungsberatung an.

Wir arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um deren individuelle Herausforderungen zu verstehen. Außerdem sind die Partnerschaften zu den IHKn in Baden-Württemberg, dem Wirtschaftsministerium, der L-Bank und Bürgschaftsbank, sowie zu Forschungseinrichtungen ein wichtiger Baustein und bieten den Kunden einen großen Mehrwert. So können wir auch geförderte Unternehmensberatung anbieten.

Das Team des RKW BW umfasst derzeit ca. 20 Mitarbeitende. Unterstützt wird das RKW BW von ca. 170 externen FachberaterInnen und TrainerInnen im Netzwerk. Mit diesem engagierten Team von ExpertInnen unterstützen wir Unternehmen dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und nachhaltiges Wachstum zu erzielen.

Das RKW Baden-Württemberg zeichnet sich insgesamt durch seine langjährige Erfahrung, sein fundiertes Know-how und seine hohe Kundenzufriedenheit aus.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden**

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig).

## 3. Unsere Schwerpunktt Themen

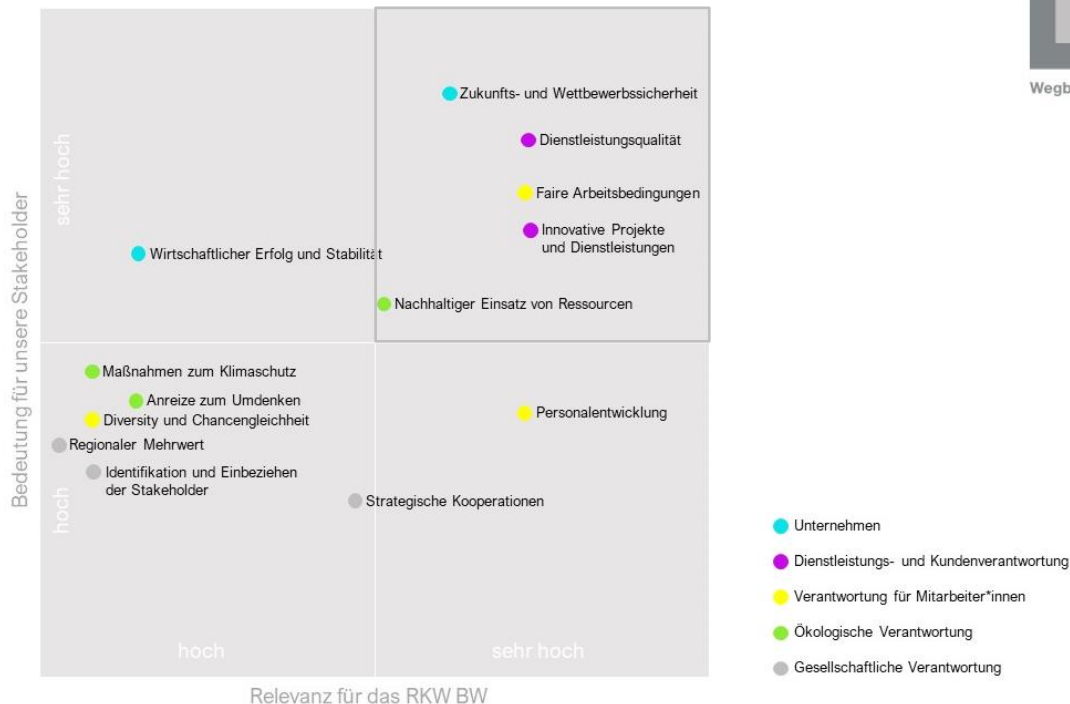
### KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- **Leitsatz 2: Wohlbefinden der Mitarbeitenden**
- **Leitsatz 4: Ressourcen**
- **Leitsatz 8: Nachhaltige Innovationen**

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Zur Vorbereitung auf die WIN-Charta haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dieser Prozess ist relevant, um die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für das RKW BW festzulegen und relevante Stakeholder zu identifizieren. Die Wesentlichkeitsanalyse wurde unter Beteiligung von internen und externen Stakeholdern durchgeführt und bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie des RKW Baden-Württemberg. Befragt wurden Kunden, Mitgliedsunternehmen, strategische Partner, FachberaterInnen, Banken, MitarbeiterInnen, der Vorstand des Vereins und der RKW-Verbund. Aus den Ergebnissen der Befragung und einer internen Relevanzeinschätzung ergibt sich folgende Wesentlichkeitsmatrix des RKW BW:



Die wesentlichsten Themen für das RKW BW befinden sich in der Wesentlichkeitsmatrix im rechten oberen Quadranten. Diese Themen wurden daraufhin näher betrachtet. Die Leitsätze mit der größten Schnittmenge wurden identifiziert, außerdem wurde betrachtet, welche Leitsätze das größte Potenzial haben, Veränderung hervorzurufen. So ergaben sich die Leitsätze 2, 4 und 8.

## 4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

### Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden

#### WO STEHEN WIR?

Das RKW Baden-Württemberg setzt schon einiges daran das Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden zu steigern und schützen. Flache Hierarchien und flexible Arbeitsmodelle, beispielsweise die flexible Gestaltung zwischen mobilem Arbeiten und dem Arbeiten im Büro sind schon lange üblich und bewährt. Offene Kommunikationsstrukturen, regelmäßige Mitarbeitergespräche und eine angenehme Arbeitsatmosphäre gehören genauso dazu, wie faire Arbeitsverträge und Bezahlung aller Mitarbeitenden. Unter anderem der Umzug in die neuen Büroräumlichkeiten des RKW haben die gesamte Arbeitsatmosphäre noch freundlicher und ergonomischer gestaltet. So gibt es jetzt eine Chill-Out Area für alle Mitarbeitenden, sowie Höhenverstellbare Schreibtische und verschiedene Arbeitsplatz-Konzepte.

#### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Das Mitarbeiterwohlbefinden soll weiter bewahrt und gefördert werden. Beispielsweise wollen wir der einzelnen Person mehr Wertschätzung zukommen lassen und diese auch zeigen. So wollen wir auch die Gesichter, die hinter dem RKW BW stehen zeigen. Dazu sollen Imagevideos erstellt werden, sowie Zitate und Feedback der Mitarbeitenden in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Um das Wohlbefinden der Mitarbeitenden untereinander zu steigern soll eine Dankbarkeitskultur etabliert werden. Der jetzt schon tollen Zusammenhalt des Teams soll durch gemeinsame Teamevents weiter gestärkt werden. Um die Interessen der Mitarbeitenden noch weiter einzubinden sollen diese bei der Auswahl des Weiterbildungsangebotes mit eingebunden werden.

Auch im Büro soll das Wohlbefinden der Mitarbeitenden bewahrt werden. Durch eine jährliche Überprüfung des Arbeitsplatzdesigns und Verbesserungsvorschlägen, kann dies jedoch auch noch gesteigert werden.

#### DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Ein jährlicher Check des ergonomischen Arbeitsplatzdesigns. Die Messung obliegt einem ausgefüllten Verbesserungsvorschlag.
- Wir wollen mindestens zwei Teamevents pro Jahr durchführen.
- Umfrage zur Interessensbefragung an Weiterbildungsangeboten muss durchgeführt worden sein.
- Es soll ein Instagram- und ein TikTok-Kanal eröffnet werden.
- Mindestens zehn Videos auf einem Social Media Account, in denen Mitarbeitende zu Wort kommen können.

# ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 04 – Umgang mit Ressourcen

### WO STEHEN WIR?

Bei dem Thema Ressourcen, bzw. Steigerung der Ressourceneffizienz und Verringerung der Inanspruchnahme der natürlichen Ressourcen stehen wir noch am Anfang des Veränderungsprozesses. Aktuell wird vieles geprüft und erste kleine Schritte sind erkennbar. Beispielsweise werden Postkarten für Messen und Ausstellungen auf recyceltem Papier mit QR-Codes bedruckt.

### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Für eine Veränderung des Umgangs der Ressourcen haben wir viele Ideen gesammelt. Zunächst wollen wir im Büro des RKW BWs starten. Mit Mülltrennung und Einführung, beziehungsweise Umstellung auf Recyclingpapier, nachhaltige Tücher und Seife auf den WCs, sowie nachhaltigen Putzmitteln.

Für eine explizite Steigerung der Ressourceneffizienz, soll geprüft werden, ob Bewegungsmelder in den Toiletten und in der Küche angebracht werden können.

Weitere Potentiale sehen wir in der Weiterbildung zum Thema Digitalisierung (online unterschreiben, papierloses Büro). Der Einsatz von Ecosia anstelle Google und das Umstellen auf nachhaltige Goodies für Messen.

Damit Ressourcen nicht nur im Büro gespart werden, sondern auch ein nachhaltiges Umdenken der Mitarbeitenden gefördert wird sollen Nachhaltigkeitshinweise im Büro, Poster und Wandtattoos angebracht werden. Genauso wie ein Leitfaden für alle Mitarbeitenden erstellt werden soll.

### DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Viele der genannten, geplanten Aktivitäten beruhen auf der Einführung oder Umstellung bestimmter Prozesse und Produkten. Dazu können wir keine Messungen durchführen, sondern wollen diese im Laufe des Jahres einführen. Die Messung erfolgt demnach anhand des Indikators „ja“ oder „nein“.

- Mülltrennsystem eingeführt (ja/nein)
- Umstieg auf Recyclingpapier (ja/nein)
- Weiterbildung zum Thema Digitalisierung (ja/nein)
- Ecosia eingeführt (ja/nein) + wieviel Prozent der Mitarbeitenden nutzen es
- Umstellung auf nachhaltige Produkte (Tücher, Seife, Putzmittel) (ja/nein)
- Bewegungsmelder installiert (ja/nein), wenn Prüfung ergibt, dass Einführung der Bewegungsmelder sinnvoll und machbar ist
- Nachhaltige Goodies für Messen eingeführt (ja/nein)
- Leitfaden für Mitarbeitende erstellt (ja/nein)
- Nachhaltigkeitshinweise im Büro angebracht(ja/nein)

## Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen

### WO STEHEN WIR?

Das RKW Baden-Württemberg bietet Beratung in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Lean Management an. Außerdem gibt es immer wieder neue Beratungsprodukte, die auf Nachhaltigkeit abzielen. Die Unternehmenskultur des RKW ist offen für Innovation, Mitarbeitende können offen neue Ideen miteinbringen. Außerdem hat das RKW ein großes Partner-Netzwerk, in dem Innovationen gefördert werden.

### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Das aktuelle Mittelstandsprojekt „Nachhaltig profitabel“ soll weitergeführt und weiterentwickelt werden. Das Projekt unterstützt mittelständische Unternehmen in Baden-Württemberg auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Es soll an Pilotunternehmen getestet und kontinuierlich verbessert werden, um ein finales Beratungsprodukt in diesem Bereich anbieten zu können. Ein weiterer Schritt ist die Einbindung des Themas Nachhaltigkeit bei der Gründungsberatung. Das Thema Nachhaltigkeit soll bei allen Gründungen angesprochen werden und die Geschäftsideen und -modelle sollen auf Nachhaltigkeit hin überprüft werden. Hierzu kann ein Gesprächsleitfaden oder eine Checkliste erstellt werden.

### DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Wie viele Unternehmen haben am Projekt „nachhaltig profitabel“ teilgenommen? (Ziel: Mindestens 10)
- Erfolg, wenn sich auch nach der Pilotphase Unternehmen anmelden.
- Wie hoch ist die Zufriedenheit der teilnehmenden Unternehmen? Rückmeldung wird durch einen Feedbackbogen gegeben.
- Wurde das Thema Nachhaltigkeit in die Gründungsberatung inkludiert (ja/nein)
- Wurde ein Gesprächsleitfaden oder eine Checkliste zum Thema Nachhaltigkeit für die Gründungsberatung erstellt und eingeführt? (ja/nein)



## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

#### LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir versuchen, jegliche Diskriminierung zu unterbinden. Unser Ziel ist die Erhaltung dieses Zustandes
- Sämtliche Mitarbeitenden dürfen mehrmals pro Jahr an Weiterbildungen teilnehmen

#### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Regelmäßige Einbeziehung der Stakeholder
- Nachhaltigkeit auch im Partner-Netzwerk platzieren (bei Events und Treffen)

### Umweltbelange

#### LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Erstmalige Erstellung einer CO2-Emissionsbilanz
- Stärkere Nutzung des Jobtickets von Mitarbeitenden

#### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Bei Hotelauswahl für Weiterbildungsangebote auf ökologische Kriterien achten
- Abstimmungen mit Partnern und Kunden über MS Teams wenn möglich um unnötige Fahrten zu vermeiden

### Ökonomischer Mehrwert

#### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

# WEITERE AKTIVITÄTEN

- Kooperationen mit Nachhaltigen Institutionen/ Start-ups
- Entwicklung neuer Beratungs- und Weiterbildungsangebote

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Einführung eines Nachhaltigkeitsbudgets
- Prüfung aktueller Finanzpartner auf deren Nachhaltigkeit

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Alle wichtigen strategischen Entscheidungen werden nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen
- Wir führen offene Dialoge mit unseren Partnern

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Sonderurlaub für soziales Engagement beibehalten und Mitarbeitende dazu bewegen, diesen Tag auch zu nutzen
- Auswahl regionaler Anbieter für Wasser, Obst und Kaffee im Büro

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Nachhaltigkeit in E-Mail Signatur und Webseite miteinbinden
- Nachhaltigkeitsmaßnahmen zur Zielvereinbarung der einzelnen Mitarbeitenden mit einbinden
- Nachhaltigkeit ins Employer Branding mit aufnehmen
- Nachhaltigkeit auf Social Media zeigen und teilen

## 6. Unser WIN!-Projekt

### DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

In unserem WIN-Projekt möchten wir die Kulturinsel in Stuttgart Bad-Cannstatt unterstützen. Die Kulturinsel beschreibt sich selbst als multikulturelle Oase und ist ein Ort für Kunst, Kultur, soziale Projekte, Begegnungen und Vernetzung. Gleichzeitig ist die Kulturinsel offizieller Willkommensraum der Stadt Stuttgart. Dabei werden Sie vom Sozialamt im Rahmen des Integrationspakets gefördert. Für unser soziales Projekt ist vor allem der urbane Garten „Inselgrün“ interessant. Da mit diesem Projekt Soziales und Ökologie optimal verbunden werden.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Dieses soziale Projekt findet im Rahmen des zusätzlichen Urlaubstags für soziales Engagement statt, den es beim RKW seit 2021 gibt. Geplant ist ein halber Tag bis ein Tag vor Ort, je nach Anzahl teilnehmender Mitarbeitende. Es dürfen alle, die Interesse haben mitmachen, jedoch sollten mindesten 5-10 Mitarbeitende teilnehmen.

Mögliche Aufgaben an diesem Tag können sein: Hochbeete bauen, Beete bepflanzen oder Fassaden bemalen.



Bild: Inselgrün – Kulturinsel Stuttgart

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartnerin**

Alina Berner  
Business Expertin Nachhaltigkeit  
berner@rkw-bw.de

### **Impressum**

Herausgegeben am 01.08.2023 von

RKW Baden-Württemberg GmbH  
Schloßstraße 70  
70176 Stuttgart  
Telefon: +49 711 2 29 98-0  
Fax: +49 711 2 29 98-10  
E-Mail: [info@rkw-bw.de](mailto:info@rkw-bw.de)  
Internet: [rkw-bw.de](http://rkw-bw.de)



Wegbereiter Mittelstand